

■ Stimmen zu unserer Trauerarbeit

Stimme zum Trauerseminar „Dem Herzen so nah“

... zu hören, anderen geht es ähnlich, wie bewältigen sie ihre Situation, zu weinen, zu gedenken, auch zu lachen und lustig zu sein. Und auch in Richtung Zukunft zu schauen. Für uns (Mutter mit Kindern) war es eine wertvolle Zeit an diesem Wochenende, an dem das Erlebte seinen Raum hatte

Trauerbegleiter-Ausbildung (TBA)

... hat mir viele Momente der inneren Tiefe beschert, erfüllende persönliche Kontakte gebracht, mir eine Fülle an Themen und unterschiedlichen Herangehensweisen vermittelt und mich mit einem Schatz an Methoden entlassen.

Seminar „Herbstnebel“ für Angehörige Demenz Erkrankter (ADE)

... vielen Dank für das wunderbare Seminar im Elsa-Brandström-Haus. Ich glaube, dass es lange nachwirken wird. Dieses Seminar war ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk.

Gesprächsgruppe Angehörige nach Suizid

... Ihr habt mich und alle anderen Gruppenmitglieder herzlich aufgenommen, meinem Seelenschmerz viel Raum gelassen und mich verständnisvoll und behutsam in meiner Aufarbeitung des Unvorstellbaren unterstützt.

Warum Seminare mit Übernachtung sinnvoll sind

... eine Insel ... eintauchen in das Thema ... Intensität ... Außenwelt vergessen ... das Alltägliche zuhause lassen ... frei von alltäglichen Zwängen ... sich selber finden ... Zeit für eigene Gefühle

Gesprächsgruppe Angehörige von Demenz Erkrankten

... lässt mir Raum und Zeit zum Weinen und Lachen ... ich erlebe Dankbarkeit, Liebe und Kreativität ... durch den Trauerprozess letztendlich persönlich zu wachsen und eine innere Stärke erfahren zu dürfen

**Danke -
Trauer - Wut
schweigen - malen - weinen
Kreativität - Aufbruch - Perspektive
Danke**

■ Unser Angebot

Beratung

- in Verlust- und Trauerfällen
- Fachberatung für berufliche Helfer und ehrenamtliche Begleiter im Umgang mit sterbenden und trauernden Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern

Begleitung

- für trauernde Menschen, ihre Angehörigen und Freunde
- Gruppenarbeit
- Trauerseminare

Fortbildung

- Trauerbegleiter-Ausbildung (TBA)
- TBA – Schwerpunkt Kinder- und Jugendliche
- Seminare, Studientage, Workshops

Vorträge und Weiterbildungen

- bundesweit für soziale Einrichtungen, Institutionen, Verbände, Berufsgruppen, Gemeinden, Krankenhäuser, Hospize, Schulen, Kindergärten

■ Kontakt

Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel. 040-36 11 16 83
Fax 040-36 11 16 84
E-Mail info@ita-ev.de
Internet www.ita-ev.de

Bankverbindung
Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1237 124860



Institut für Trauerarbeit

(ITA) e.V. Hamburg

- Trauerbegleitung •
- Aus- und Fortbildung •

*Es sind die Lebenden,
die den Toten die Augen schließen*

*Es sind die Toten,
die den Lebenden die Augen öffnen*

■ Und plötzlich ist alles anders ...



■ Wer sind wir?

Menschen mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Trauerarbeit (Trauerbegleiter/innen, Ärzte, Therapeuten, ...)

■ An wen wenden wir uns?

Wir stellen uns in Gruppenangeboten, Seminaren und Fortbildungseinrichtungen allen Fragen von Tod, Trauer, Lebenstrauer – für Betroffene und ihre Begleiter, für Trauernde und Pflegekräfte, für Angehörige und Berufsgruppen.

■ Unsere Seminar- und Gruppen-Angebote

Jedes Jahr bietet ITA neben Ausbildungs- und Fortbildungs-Seminaren sowie speziellen Trauerseminaren auch Veranstaltungen zu thematischen Schwerpunkten an. Trauernde Menschen erfahren in einer ITA-Gruppe für Partnerverlust, für Elternverlust, für Trauer nach Suizid oder für Männertrauer hilfreiche Begleitung in ihrem Trauerprozess. Angehörige Demenz Erkrankter begleiten wir in ihrer Lebenstrauer.

■ Rückmeldungen

Die Stimmen der Teilnehmer/innen bestärken uns immer wieder in unserer Arbeit. Lesen Sie selbst ...

■ Die Erde braucht Trauernde

Es mag auf den ersten Blick paradox erscheinen, dass die Erde die Trauernden brauchen soll, wo doch – das wird niemand bestreiten – gerade Trauernde unseres besonderen Mitgefühls und unseres Beistands bedürfen.

Der zweite Blick auf diese Aussage enthüllt jedoch seine besondere Botschaft: Trauernde sind in ihren Schmerzen um den Verlust eines geliebten Menschen jener Abwehr entkleidet, die uns gewöhnlich im Alltag allen möglichen Beschäftigungen nachgehen lässt und uns hindert, das, was im Innern und in der Tiefe unserer Seele geschieht, wahrzunehmen.

Wenn wir einen geliebten Menschen verlieren, werden wir im tiefsten Inneren unserer Seele verletzt. Wir erleiden Schmerzen, die nahezu unerträglich sind. Zuerst versuchen wir, diese Schmerzen irgendwie zu überleben, bis wir uns traue(r)n, mit ihnen zu leben.

Trauern ist ein Leben in der Seelentiefe, und Trauernde konfrontieren ihre Mitmenschen mit der Existenz dieser Tiefe.

Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Trauernde Menschen verkörpern diese Fragen und geraten damit nicht selten in eine Isolation in unserer Gesellschaft. Oft müssen sie sich in der Berufswelt größte Mühe geben, ihre Trauer zu verbergen.

Das Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Trauernden Räume der Begegnung und der Gestaltung ihrer Trauer zu geben. Damit werden wesentliche Impulse gesetzt für ein verändertes Bewusstsein in der Gesellschaft im Umgang mit Tod und Leben.

Bitte beachten Sie die aktuellen Seminar- und Gruppen-Angebote in unserem Internet-Auftritt

www.ita-ev.de

oder fordern Sie Informationsmaterial bei uns an.

■ Die Arbeit wird getragen von

Ute Arndt

Trauerrednerin, Trauerbegleiterin, Hamburg

Margit Bassler

Dipl.-Psychologin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Trauerbegleiterin, Hamburg

Heike Blumenberg-Weese

ITA-Sekretärin, ITA-Vorstand, Trauerbegleiterin, Lüneburg

Daniela Boy-Hübener

ITA-Vorstand, Hamburg

Horst Burgarth

ITA-Schatzmeister, Hamburg

Sabine Bella Götze

Trauerbegleiterin, Hamburg

Ulla Engelhardt

Trauerbegleiterin, Hamburg

Dr. Josef Helbling

Psychotherapeut, Zürich / Luzern,
Seminarleiter Deep Democracy Institute,
langjähriger Mitarbeiter von Max Schupbach

Harriet Kämper

Gestalttherapeutin, Trauerbegleiterin, Düsseldorf

Ria van Heesch de Klerk

Dipl.-Psychologin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Budel/Niederlande

Christiane Lambert

2. ITA-Vorstandsvorsitzende, Trauerbegleiterin, Hamburg

Erneli Martens

Landesfeuerwehrpastorin, Hamburg

Barbara Mieves

Gestalttherapeutin für Kinder und Jugendliche,
Trauerbegleiterin, Hamburg

Anja Meeri Nevanlinna

Mag. Phil. Germanistik, Kunstgeschichte und
Literaturwissenschaft, Trauerbegleiterin, Zürich

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Gisela Peters

Dipl.-Musiktherapeutin, Hamburg

Hanne Popp

Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Bremen

Jutta Rust-Kensa

Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,
Hamburg

Uwe Sanneck

Erwachsenenbildner, Theater- und Spielpädagoge,
ITA-Vorstandsvorsitzender, Trauerbegleiter, Schenefeld

Marie-Thérèse Schins

Autorin, Dipl.-Bibliothekarin, Lehrbeauftragte für
Kreatives Schreiben, Hamburg

Annika Schlichting

Dipl.-Sozialpädagogin, systemischer Coach,
Trauerbegleiterin, Hamburg

Dr. Christine Schroth

Fachärztin für Innere Medizin, Trauerbegleiterin, Hamburg

Birgit Sonnabend

Trauerbegleiterin, Hamburg

Prof. Dr. Fulbert Steffensky

Theologe, Religionspädagoge, Autor, Luzern

Wolfgang Teichert

Pastor, Publizist, Bibliodrama-Leiter, Hamburg

Dr. Ruth Weyermann

Prozessorientierte Psychotherapeutin, Zürich, ehem.
Mitarbeiterin an der Lava Rock Clinic, Oregon USA,
Seminarleiterin Deep Democracy Institute EUR/Asia

Anja Wiese

Autorin, Trauerbegleiterin, Hamburg

Evelyn Zimmermann-Uhlenbusch

Trauerrednerin, Trauerbegleiterin, Wedel

Titelbild „Der Weg nach Emmaus“ von Christine Oelkers, Grafikerin
© Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V.

■ Wir begleiten

Trauernde in Einzelgesprächen, Gruppen und Trauerseminaren, ihre Trauer zu begreifen sowie Hilfestellung und Entlastung zu bekommen.

■ Wir bilden aus

zu Trauerbegleitern / Trauerbegleiterinnen.

■ Wir beraten

Begleiterinnen und Begleiter von Trauerprozessen in Fortbildungs-Seminaren.

■ Wir unterstützen

Angehörige Demenz Erkrankter in ihrer Lebenstraue.

■ Wir vermitteln

unsere Erfahrung aus über 20 Jahren Trauerbegleitung.

■ Wir stärken

gesellschaftliches Bewusstsein für die Themen Leiden, Sterben, Tod, Verlust, Trauer und Leben.

■ Wir kooperieren mit

Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.
Familienhafen e.V., Hamburg
verwitwet.de e.V., Köln
Ev. Notfallseelsorge, Hamburg
Kinder-Hospiz, Sternenbrücke, Hamburg

Im Verbund der
Diakonie 

Das Institut für Trauerarbeit hat seinen Sitz in Hamburg. Es arbeitet parteiunabhängig und überkonfessionell, multiprofessionell und international.

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen?

Für unsere Trauerarbeit können wir jede finanzielle Hilfe gebrauchen. Wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus. Sie können uns z. B. einmalig auf unser Konto einen Betrag überweisen oder uns die Miete eines Quadratmeters unserer Bürofläche spenden (8 € pro Monat).